

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 1 (1905-1906)  
**Heft:** 3

**Vereinsnachrichten:** Vereinsnachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

werden, dass die Direktion der Rhätischen Bahn die sofortige Entfernung der gerügtigen Reklametafel an ihren Stationsgebäuden verfügt hat. Dr. M.

Dr.

**Die Gefährdung des Rheinfalls.** Der Verband der Gasthofbesitzer am Bodensee und Rhein hat auf seiner vor kurzem in Arbon abgehaltenen Generalversammlung folgende Resolution gefasst: „Die bei der Generalversammlung anwesenden Mitglieder erheben Protest gegen die neu anzulegenden Industriewerke am Rheinfall, wodurch die historische und weltbekannte Naturschönheit vernichtet, und für sämtliche Gewerbe des Fremdenverkehrs in allen Staaten am Bodensee und Rhein ein grosser Schaden hervorgehen würde; sie ersuchen den Vorstand, bei den beteiligten und massgebenden Behörden mit allem Nachdruck vorstellig zu werden.“ Auch der Bodensee-Verkehrsverein hat in seiner am 17. Mai in Ueberlingen abgehaltenen Vorstandssitzung eine diesbezügliche Resolution mit folgendem Wortlaut gefasst: „Wie den Tagesblättern zu entnehmen ist, beabsichtigt der Regierungsrat des Kantons Zürich auf dem zürcherischen Ufer am Rheinfall ein neues zürcherisches Wasserwerk zu erstellen, wodurch neuendringt mindestens 50 m<sup>3</sup> Wasser in der Sekunde dem Rheinfall entzogen werden sollen. Der Bodensee-Verkehrsverein, der sich die Hebung des Fremdenverkehrs am Bodensee und seiner Umgebung, vornehmlich durch Hinweis in Wort und Schrift auf die ganz besonderen landschaftlichen Reize der Bodenseegegend, zum Ziele gesetzt hat, ist weit entfernt, der fortschreitenden Entwicklung unserer Industrie, die ja auf anderer Seite wieder zur Förderung des Verkehrs beiträgt, hindernd in den Weg zu treten, glaubt aber, dass die Ausnützung der Wasserkräfte nicht so weit gehen dürfe, dass ein in seiner Art einzig schönes Naturschauspiel, wie der Rheinfall bei Schaffhausen es ist, auf dessen Erhaltung nicht nur die Schweiz, sondern die gesamte Bevölkerung rings um den Bodensee ein gewisse Anrecht besitzt, durch die Anlage eines Industriewerkes für alle Zeiten verunzert und seiner Grossartigkeit beraubt werden darf. Im Namen der dem Verein angehörigen Körperschaften und Gemeinden, die ein Interessengebiet von mehr als 200 000 Seelen umfassen, legt daher der Bodensee-Verkehrsverein Verwahrung gegen die dem Rheinfall drohende Verunstaltung ein und bittet die zuständigen Behörden dringend, die Erstellung des projektierten neuen Wasserwerkes nicht zu genehmigen.“

neuen Wasserwerkes nicht zu genehmigen.“  
Der Vorstand der *Schweizer Vereinigung für Heimatschutz* hat sich in seiner letzten Sitzung in Zürich ebenfalls mit der Angelegenheit beschäftigt. Wir werden in einer nächsten Nummer in Wort und Bild eingehender auf den Rheinfall zurückkommen.

**Gegen die Reklameplakate im Kanton Solothurn.** Der Motion *Brüttstein* im bernischen Grossen Rat über die Besteuerung der Reklameplakate im Kanton Bern (S. 8) ist eine ähnliche Motion im Kantonsrat von Solothurn gefolgt, indem von *Burg-Schibluer* die Prüfung der Frage verlangt wird, wie der „Veranstaltung des Landschaftsbildes durch Plakate und Reklametafeln“ im Kanton Solothurn gesteuert werden könnte.

**Der Beitrag der historischen Gesellschaft des Kanton Aargau** zur Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz wurde auf der Jahresversammlung am 18. Juni beschlossen. Der Vorstand erhielt ausserdem den Auftrag, Vorschläge zur Anbahnung gesetzgeberischer Vorkehrungen betreffend Heimatschutz an massgebender Stelle einzureichen.

**L'enlaidissement des cimetières.** Deux nouvelles communes genevoises, Satigny et Chêne-Bourg, viennent de prendre des dispositions contre l'enlaidissement des cimetières en interdisant les porte-couronnes métalliques. Cela porte à neuf le nombre des communes qui ont pris des mesures contre l'enlaidissement des cimetières; d'autres s'en occupent et vont prochainement suivre ce bon exemple.

**Der Verband der Schweiz. Verkehrsvereine gegen die Reklame.** Auf der Delegierten-Versammlung des Verbandes Schweiz. Verkehrsvereine in Neuenburg am 16. Juni wurde beschlossen, der Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz beizutreten und sich mit dem Vorstand dieser Gesellschaft zur Bekämpfung der Verunstaltungen der Landschaft durch Reklametafeln in Verbindung zu setzen.

**Sonderbesteuerung der Reklametafeln- und Schilder im Kanton St. Gallen.** Herr Kantonsrat Weber hat folgende Motion eingereicht: „Der Regierungsrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen wie der im Kanton St. Gallen immer mehr überhandnehmenden, aufdringlichen Reklame gewisser Geschäfts- und Industriezweige, mittelst massenhafter Anbringung von Reklametafeln und -schildern, die die Verhältnisse in Städten und Landkreisen verschmutzen, den Kanton.“

durch die Einführung einer Sonderbesteuerung begegnet werden könnte.“

**Schutz der Alpenflora.** Der Vorstand des oberländischen Verkehrsverein hat die Anfertigung eines Plakats beschlossen, das das Publikum zur Schonung der Alpenflora auffordern soll.

**Piz Julierbahn.** Die Regierung von Graubünden unterstützte beim Bundesrat die Antrag des Graubündner St. Moritz, um die Konzession für die Piz Julierbahn zu erhalten.

das Gesuch der Gemeinde St. Moritz, es sei die Konzession für die Piz Julierbahn nicht zu erteilen, da bei solchen Lokalbahnen in erster Linie die Willensmeinung der betreffenden Gemeinde ausschlaggebend sein sollte.

Doktoration Dr. G. H. BAER, Prof. Dr. PAUL GANZ, Zürich, und Prof. Dr.

## VEREINSNACHRICHTEN

**Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz.** Vorstandssitzung vom 17. Juni im Zunfthause zu Saffran in Zürich. — Die Statuten der Sektion Zürich und des englischen Zweigvereins, der als Sektion beizutreten wünscht, werden genehmigt und die Gründung einer Sektion in Paris gutgeheissen. Die Mitglieder der S. V. F. H. sollen den bestehenden Sektionen zugeteilt werden, wenn nicht der ausdrückliche Wunsch vorliegt, denselben nicht beizutreten. Jeder Verein, der 50 Fr. Jahresbeitrag an die Gesamtvereinigung oder an eine Sektion bezahlt, hat Anrecht auf die Einsendung eines Delegierten. Der Säckelmeister teilt mit, dass die Auslagen für die Probenummer durch die Gründungsbeiträge gedeckt worden sind. Die Zahl der Mitglieder beträgt heute (17. Juni 1906) 2840. — Es wird beschlossen ein Subventionsgesuch an den schweizerischen Bundesrat zu stellen. Die Geschäftsordnung für den Vorstand wird angenommen und beschlossen, ein Eingangsbuch zu führen. Die Kommissionen für Propaganda und zur Bekämpfung des Reklame-Unwesens werden bestellt und beschlossen, jeweilen eine Mitteilung über die Tätigkeit des Vorstandes an die Presse zu geben.

Vorstandes an die Presse zu geben.  
Traktanden: Aufbau von Pflaefinen, Wasserwerk am Rheinfall, Schöllenbahn, Eisenbahn Zinal-Zermatt, Kirche von Wassen, Schutz der kleineren Denkmäler (Tafel in Windisch, Grabsteine in Laufenburg), Schloss Wülflingen, Hotel-Kloster-Bauten. G.

**Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque.** Séance de la direction de la Ligue, le 17 juin à l'abbaye du Safran à Zurich. — Les statuts de la section de Zurich et de la branche anglaise de la Ligue, qui désire former une section, sont approuvés ainsi que la fondation d'une section à Paris. Les membres de la Ligue suisse sont en principe à enrégistrer aux sections, s'il en existe, sauf dans le cas où l'admission désire éviter la section. Les sociétés cantonales doivent faire parti des sections, les sociétés suisses de la Ligue suisse. Chaque société, versant une somme de 50 frs. par an, soit dans la caisse de la Ligue suisse soit dans celle d'une section, a le droit de nommer un délégué. — Le trésorier communique que les frais du numéro de propagande sont couverts par les dons de fondateurs. La Ligue compte aujourd'hui (17 juin 06) 2840 membres. — La demande d'une subvention fédérale est décidée. La gestion des affaires de la direction est acceptée, ainsi qu'un journal pour régistrer les affaires. — Les commissions de la propagande et celle à combattre la réclame sont nommées. Une communication sur les séances de la direction sera donnée chaque fois à la presse.

Ordre du jour: Reconstruction de Planfayon, Forces motrices de la chute du Rhin à Schaffhouse, Chemin de fer de la Schellenen, Chemin de fer Zinal-Zermatt, Eglise de Wassen, Protection des monuments historiques (Windisch, pierres tombales à Laufenburg), Château de Wülfingen, Projets d'hôtels-couvents. *G.*

## Erste Liste der Gründungsbeiträge,

die dem Vorstand der S. V. f. H. zur Verfügung gestellt wurden.

Summa Fr. 1106.—

Für die freundliche Zuweisung dieser schönen Gaben, die uns aus allen Teilen und Kreisen unseres Landes zugeflossen sind, sprechen wir allen Gebern den

Mit Hilfe dieser Beiträge und dank der Unterstützung unseres Verlegers, des Herrn A. Benteli in Bern, war es uns u. a. möglich von der Probenummer des „Heimatschutzes“ 7000 Exemplare gratis an die Sektionen abzugeben oder direkt für Daseinsnotdienste zu verwenden.

für Propagandazwecke zu versenden.  
Der erzielte schöne Erfolg, den wir zu einem grossen Teil diesen Gründungsbeiträgen verdanken, wird uns veranlassen in dieser Weise weiter vorzugehen, und hoffen wir dabei auch auf die fügtige Unterstützung unserer übrigen Freunde rechnen zu dürfen. Eine weitere Liste folgt.

## Der Vorstand der schweiz. Vereinigung für Heimatschutz.

Nous remercions sincèrement tous les donateurs, qui de toutes les contrées et  
de toutes les conditions, ont contribué à l'édification de ce temple.

avec l'aide de ces présents et l'appui de notre éditeur, Monsieur A. Benteli à Berne, il nous a été possible de fournir gratuitement aux sections ou de nous en servir pour la propagande directe 7000 exemplaires du numéro-échantillon de l'organe de la Ligue pour la Beauté.

Le grand succès, que nous devons en majeure partie aux dotations fondatrices, nous encourage de poursuivre cette voie et nous espérons sur le bienveillant appui de tous nos amis. Nous ferons suivre une seconde liste.

*Le Comité central de la Ligue pour la Beauté.*